

Übersicht 4

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 16. Juni 1981

Der Rechtsausschuß

Frau Dr. Däubler-Gmelin

Vorsitzende und Berichterstatterin

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
9/38	2 BvL 1/81 30. 3. 1981	Verwaltungsgericht der Freien Hansestadt Bremen 12. 1. 1981 PV 20/80	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 48 Abs. 3 Satz 1 des Bremischen Personalvertretungsgesetzes vom 5. März 1974 (GBl. S. 131) insoweit mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist, als danach Wahlvorschläge für die Wahl zum Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen von mindestens einem Zehntel der wahlberechtigten Gruppenangehörigen unterzeichnet werden müssen.
9/43	1 BvL 5/81 28. 4. 1981	Finanzgericht Baden-Württemberg Außensenate Stuttgart 12. 3. 1981 VI 389/77	ob § 26 Abs. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes in der für den Veranlagungszeitraum 1976 anzuwendenden Fassung durch Artikel 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften (Steueränderungsgesetz 1968) vom 20. Februar 1969 (BGBl. I S. 141) gegen Artikel 3 Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1 GG verstößt.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
9/34	2 BvR 1275/79 4. 3. 1981	des Herrn J. V., Holzelfingen, gegen a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 26. Juli 1979 — BVerwG 7 C 53. 77 — b) das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 6. Juni 1977 — VGH II 201/77 — c) den Widerspruchsbescheid des Landratsamts Bodenseekreis — Außenstelle Überlingen — vom 21. Januar 1975 d) den Bescheid über Zweitwohnungssteuer für das Rechnungsjahr 1973 der Stadt Überlingen vom 26. November 1973 e) die Satzung der Stadt Überlingen über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 21. Januar 1976
9/35	2 BvR 742/80 10. 3. 1981	des Herrn J. M., Biberach, gegen a) das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 30. April 1980 — LBG 2/80 — b) das Urteil des Bezirksberufsgerichts für Apotheker in Stuttgart vom 27./28. November 1979 — S 108/79 —
9/36	2 BvR 113/81 13. 4. 1981	der Gemeinde Söhlde gegen Artikel III des niedersächsischen Gesetzes zur Neubildung der Gemeinden Bad Laer, Glandorf und Diddlese sowie zur Umbenennung der Gemeinde Söhlde vom 20. Februar 1981 (Nds. GVBl. S. 13) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
9/37	1 BvR 1358/80 26. 3. 1981	des Herrn M. C., Stuttgart gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 20. September 1980 — 11 S 1758/80 — und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
9/39	2 BvR 337/81 1. 4. 1981	der Gemeinde Wendeburg gegen Artikel II des niedersächsischen Gesetzes zur Neubildung der Gemeinden Bad Laer, Glandorf und Diddlese sowie zur Umbenennung der Gemeinde Söhlde vom 20. Februar 1981 (Nds. GVBl. S. 13) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
9/40	2 BvR 384/81 8. 4. 1981	des Herrn H. R., Syke, gegen § 35 a Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit Absatz 2 Nr. 3, Abs. 3 und Abs. 5 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung des Siebenten Gesetzes zur Änderung der Niedersächsischen Gemeindeordnung und der Niedersächsischen Landkreisordnung vom 18. Oktober 1980 (GVBl. S. 385)

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
9/41	1 BvR 191/81 21. 4. 1981	des Herrn H. J. E., Regensburg, mittelbar gegen das Urteil des Landgerichts Nürnberg-Fürth vom 15. Dezember 1980 — 5 HK O 7048/80 — unmittelbar gegen § 61 GmbHG
9/42	2 BvR 1142/80 23. 4. 1981	der Rechtsanwälte Dr. G. C., Kl. B., Ku. B., Dr. R. S. und M. E-L., Köln, gegen den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 23. September 1980 — 9 B 816/80 —